

Der nachstehende Text ist in klassische griechische Prosa zu übersetzen.

Alle Menschen streben, wie ich meine, nach dem eigenen Vorteil und danach, mehr zu haben als die anderen. Sie wissen allerdings nicht, was sie tun müssen, um zu diesem Ziel zu gelangen, doch haben sie verschiedene Vermutungen: Die einen vermuten richtig und so, dass sie zum Ziel kommen können, die anderen haben völlig falsche Vorstellungen von dem, was ihnen nützt. Diese Erfahrung hat nun auch Athen machen müssen. Wir sind nämlich der Auffassung, wir würden etwas von dem, was nötig ist, erreichen, wenn wir mit vielen Schiffen das Meer befahren und andere Städte zwingen, Abgaben zu leisten und Gesandte hierher zu schicken. Aber damit sind wir völlig im Irrtum: Von dem, was wir erhofft hatten, ist nichts eingetreten, sondern im Gegenteil sind uns Feindschaften, Kriege und gewaltige Kosten daraus erwachsen.

Aber auch früher schon sind wir aufgrund unserer Vielgeschäftigkeit in größte Gefahren geraten. Die Vorherrschaft haben wir allerdings freiwillig von den Griechen erhalten, weil wir unsere Stadt als gerecht präsentierten, immer denen zu Hilfe kamen, denen Unrecht widerfuhr, und nicht nach fremdem Besitz strebten. Dieses Verhalten missachten wir nun schon lange Zeit ohne jeden Grund und allzu unüberlegt.

Manche gehen in ihrer Torheit sogar so weit, dass sie meinen, Ungerechtigkeit müsse man zwar rügen, sie sei aber einträglich und für das tägliche Leben nützlich, währenddem Gerechtigkeit zwar lobenswert sei, aber dem anderen mehr nütze als dem, der sie übt. Diese Leute haben keine Ahnung davon, dass wohl nichts vorteilhafter für materiellen Wohlstand und Ruhm, überhaupt für das Glück der Menschen sein kann als die Tugend in allen ihren Facetten. Denn mit unseren inneren Werten gewinnen wir auch alle anderen nützlichen Dinge, die wir gerade brauchen. Alle, die ihre geistigen Fähigkeiten vernachlässigen, ergreifen also nicht die Möglichkeit, vernünftiger zu sein und besser zu leben als die anderen, und merken dies nicht einmal.